

und durch mein Zureden, er möge sich aus dummen Kritiken nichts machen, besser gestimmt.

21/3 Vm. bei Hartel, Weissel ohne sie zu treffen, dann bei Minor. (Bauernfeldpreis.) - Nm. O. bei mir; Abd. war ich bei ihr.- In ihrem Tgb. steht: „Eine neue Zeit des Glücks scheint anzubrechen.“ - Frühlingstag.-

22/3 S.- Gentsg. geschlafen.- Mit O. im warmen Frühlingswetter Pötzleinsdorf - Sievring spaziert. In jedem Jahr bin ich von dem neuen Frühling tiefer ergriffen - und zugleich kommt eine Angst, dass man (wenn man weiterlebt) doch wieder zu dem fürchterlichen Winter verurtheilt ist.- Auch der Roman wacht zu dieser Zeit immer auf.-

Abd. waren Fanny M., Frll. Rothenstein, Leo Vanjung bei O.; es wurde viel geplaudert, musicirt; bis nach 1.

23/3 Vm. bei Baron Berger Hietzing.- (Bauernfeldpreis.) Über die Interpellation die wie B. glaubt auch gegen ihn geht, wegen Jubiläums-Theater.- Über Beatrice (Berliner Aufführung, der B. beiwohnte), Regie im allgemeinen, Candida, Trebitsch, Schlenther etc.

24/3 Bei Dr. Gomperz, nach beinahe 1 1/2 Jahren Ohren untersuchen lassen; er fand kaum eine Veränderung.

Begann Nachm. den Roman, den ich schon am 9. 8. begonnen, neu zu schreiben.-

Abd. Lantz bei mir. Erzählte, bei der Prem. der L. St. auf der Gallerie applaudiren zwei rasend; wie ich nicht komme, rufen sie: Warum kommt der arrogante Jud nicht? - Ekel.-

25/3 Vm. bei Lothar, mit ihm und Frau spazieren.-

Nm. O. bei mir; ich war schon durch allerlei gereizt, und es kam zu einem sehr tiefgehenden Streit. Es ging von der Barbi (von deren Concert sie kam) aus; sie sagte, der Duse gegenüber habe sie nicht diese Empfindung des Fernseins vom Ziele gehabt . . . Weinen, Ungeduld „mir wird alles so schwer gemacht“ ein Wort dessen Ungerechtigkeit mich empörte.- Bei ihr; besser, aber es zitterte alles nach.- In meiner Tiefe: Wie viel hab ich für dich gethan! Und du wagst es nicht glücklich zu sein!-

26/3 Bei Dr. B. Gomperz.- Karl Kr. in der Fackel über den Bauernfeldpreis, über, für mich, und doch in der Tendenz mich böswillig verkleinernd.-

Was hilft alle Vernunft, alle Gleichgiltigkeit in der Tiefe der Seele gegen die Angriffe, Bosheiten, Bübereien, wenn die Oberflächen doch immer wieder aufgewühlt und beschmutzt werden.- Beim „Reigen“ wird es nett werden!-